



## Pellwormer Geschichte

***Bis zum Jahre 1634 gehörte Pellworm zur damaligen großen Insel „Strand“.***

Zu dieser Insel gehörten weite Landflächen, die in der Großen Flut vom Oktober 1634 untergingen.

Nur die Inseln Pellworm und Nordstrand sowie die Hallig Nordstrandischmoor und die Hamburger Hallig blieben bestehen.

Von den 21 Kirchen der Insel „Strand“ gingen 18 verloren. Erhalten blieben die Alte Kirche St. Salvator und die Neue Kirche auf Pellworm sowie die Kirche in Odenbüll auf Nordstrand.

Der rote Turm der Alten Kirche St. Salvator ist das Wahrzeichen Pellworms. 29 Meter hoch, misst dieser „Friesendom“ nur noch etwa die Hälfte seiner ursprünglichen Größe. Im Jahre 1611 stürzte der um 1200 gebaute Turm ein, weil der Wattboden seinem Gewicht nicht standhielt. Der Turm dient heute noch als Seezeichen.

Die Wiederbedeichung der nun eigenständigen Inseln fand unter schweren und mühseligen Bedingungen statt und dauerte auf Pellworm bis in die heutige Zeit: Der Bupheverkoog wurde erst im Jahre 1938 eingedeicht.

Im Rungholtmuseum auf Pellworm befindet sich eine eindrucksvolle Sammlung von Kulturspuren der damals untergegangenen Siedlungen.

